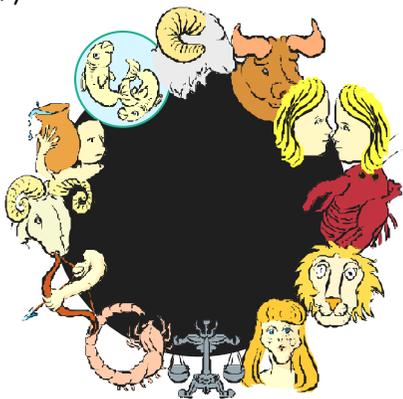


Zur Jahreswende

Die Horoskope hatten Recht
 Das alte Jahr war manchmal schlecht,
 Und manchmal war es gut.
 Das Neue wird genau so sein:
 Zur Hälfte Glück, zur Hälfte Pein.
 Nur Mut, nur Mut, nur Mut!

So manche Hoffnung ward erfüllt
 so manche Sorge nie gestillt,
 oft war es unbequem.
 Das neue Jahr wird auch so sein:
 Zur Hälfte groß, zur Hälfte klein.
 Trotzdem, trotzdem, trotzdem!

Der Mensch, der man im Alten war,
 den schleppt man mit ins neue Jahr,
 die Last bleibt nicht zurück
 Doch ob sie groß ist oder klein:
 Es kann ein neuer Anfang sein.
 Viel Glück, viel Glück, viel Glück.



Unterwegs

Und wieder hier draußen ein neues Jahr.
 Was werden die Tage bringen?
 Wirds werden, wie es immer war,
 halb scheitern, halb gelingen?
 Wirds fördern das, was ich gebaut,
 oder vollends es verderben?
 Gleichviel, was es im Kessel braut,
 nur wünsch ich nicht zu sterben.

Ich möchte noch wieder im Vaterland
 die Gläser erklingen lassen
 und wieder noch des Freundes Hand
 im Einverständnis fassen.

Ich möchte noch wirken und schaffen und tun
 und atmen eine Weile,
 denn um im Grabe auszuruhen
 hats nimmer Not und Eile.'

Ich möchte leben bis all dies Glühn
 rücklässt einen leuchtenden Funken
 und nicht vergeht, wie die Flamm im Kamin,
 die eben zu Asche gesunken.

Theodor Fontane
 (* 30. Dezember
 1819 in Neuruppin;
 † 20. September
 1898 in Berlin) war
 ein deutscher
 Schriftsteller.



Zum neuen Jahr

Wie heimlicherweise
ein Englein leise
mit rosigen Füßen
die Erde betritt -
so nahte der Morgen.
Jauchzt ihm ihr Frommen,
ein heilig Willkommen!
Herz, jauchze du mit!

In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!



Eduard Mörike (* 8. September 1804 in Ludwigsburg; † 4. Juni 1875 in Stuttgart) war ein deutscher Lyriker, Erzähler und Übersetzer sowie evangelischer Pfarrer.

Neujahrslied

*Das neue Jahr hat angefangen,
das alte, das ist nun vorbei.
In Jesu hat es angefangen,
in Jesu auch das Leben neu.*

*So ist der Anfang gut gemacht
und auch das Ende schön vollbracht.*

*Wir wünschen euch viel Glück und Segen,
Gesundheit und Zufriedenheit.
Der Gott der Liebe mög' euch geben,
was euch und euer Herz erfreut!*

*So ist der Anfang gut gemacht
und auch das Ende schön vollbracht.*

Volksgut



Zum neuen Jahr

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:*

*Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.*

Wilhelm Busch (* 15. April 1832 in Wiedensahl; † 9. Januar 1908 in Mechtshausen) war einer der bedeutendsten humoristischen Dichter Deutschlands.



Neujahrswunsch

Ein bisschen mehr Friede
und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte
Und weniger Neid
Ein bisschen mehr Wahrheit
Immerdar
Und viel mehr Hilfe
Bei Gefahr.

Ein bisschen mehr "wir"
Und weniger "ich"
Ein bisschen mehr Kraft
Nicht so zimperlich

Und viel mehr Blumen
Während des Lebens
*Denn auf den Gräbern
Sind sie vergebens.*



Karl Jung
(*7.9.1875 in Mannheim, †11.6.1964 in Basel/CH) war Professor der Medizin in Basel.

LICHT



Nun ist das Licht im Steigen,
Es geht ins neue Jahr.
Lass deinen Mut nicht neigen,
Es bleibt nicht wie es war.
So schwer zu sein, ist eigen

Dem Anfang immerdar,
Am Ende wird sich's zeigen,
Wozu das Ganze war.
Nicht zage gleich den Feigen
Und klag' in der Gefahr!
Schwing auf zum Sonnenreigen
Dich schweigend wie der Aar!
Und wenn du kannst nicht schweigen,
So klage schön und klar!

(Aar : Adler)

Friedrich Rückert (* 16. Mai 1788 in Schweinfurt; † 31. Januar 1866 bei Coburg) war deutscher Dichter.

Immer wieder

Wie das so wechselt Jahr um Jahr,
Betracht ich fast mit Sorgen.
Was lebte, starb, was ist, es war,
Und heute wird zu morgen.

Stets muss die Bildnerin Natur
Den alten Ton benützen
In Haus und Garten, Wald und Flur
Zu ihren neuen Skizzen.



Wilhelm Busch (* 15. April 1832 in Wiedensahl; † 9. Januar 1908 in Mechtshausen) war einer der bedeutendsten humoristischen Dichter Deutschlands.

Das neue Jahr (1650)

Abermals ein neues Jahr!

Immer noch die alte Not!

O das alte kommt von uns,

Und das neue kommt von Gott!

Gottes Güt ist immer neu,

Immer alt ist unsre Schuld.

Neue Reu verleih uns, Herr,

Und beweis uns alte Huld!

Friedrich von Logau

(* Januar 1605 auf Gut Brockuth, /heute Polen, † 24. oder 25. Juli 1655 in Liegnitz, poln. Legnica) war ein Dichter des Barock.



Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zu Zeiten.

Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch eh wir's bitten,
ist für Throne und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnens wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder
und kein Mensch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
wägt mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage,

jedem auf dem Lebenspfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte
und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung ins Geleite!



©ajk

Johann Peter Hebel
(* 10. Mai 1760 in
Basel; † 22.
September 1826 in
Schwetzingen) war
ein deutscher
Schriftsteller.

Die Zeit ein stetes heute

Was heute gestern heißt
 das hieß man gestern heute.
 Was heute morgen ist
 wird morgen heute seyn.
 Und dennoch sorget ihr für morgen,
 Blinde Leute!
 Weils morgen heut' auch ist
 so sorgt für heut' allein.



Nicolaus Ludwig Esmarch wurde 1695 in Herzhorn geboren. Er starb 1774 in Meldorf.

Zum Jahreswechsel

Dass all' die Monde rasch vergeh'n,
 zeugt manchen stillen Groll.
 Das Rad der Zeit bleibt niemals steh'n.
 Bald ist das Dutzend voll.

Und jedes Jahr, das sacht verklingt,
 ist Werk am Sterbekleid –
 ist Fügung, die rein gottbedingt,
 ist Schritt zur Ewigkeit.

1988

Emil Gennen
 (* 6. Mai 1932 in
 Lascheid, † 23. Mai 2009
 in Burg-Reuland), war
 ein ostbelgischer
 Volksschul-lehrer und
 Heimatdichter.



Silvester

Wieder ist ein Jahr entschwunden
Dass sein Scheiden uns nicht reue,
Herz, was retten wir hinüber
Aus dem alten in das neue?

Sprach mein Herz: "Wie magst du fragen?
Arm wär' ich, wenn mir nicht bliebe
Fester Glaube, frohes Hoffen
Und vor allem treue Liebe."

Frank Wedekind (* 24. Juli 1864 in Hannover; † 9. März 1918 in München) war ein deutscher Schriftsteller.



Gruß der Zukunft

Wenn dir vor Weh und Sehnen
Die ganze Seele schwillt
Und von verhaltenen Tränen
Das Auge überquillt:

Da grüßt dich, vorempfunden,
Das Leben reich und voll,
Das einst in schönern Stunden
Dich göttlich tränken soll.

Friedrich Hebbel (* 18. März 1813 in Wesselburen, Dithmarschen; † 13. Dezember 1863 in Wien) war ein deutscher Schriftsteller.



Zum neuen Jahr

Zum neuen Jahr ein neues Herze,
ein frisches Blatt im Lebensbuch.
Die alte Schuld sei ausgestrichen
und ausgetilgt der alte Fluch.

Zum neuen Jahr ein neues Herze,
ein frisches Blatt im Lebensbuch!

Zum neuen Jahr ein neues Hoffen!
Die Erde wird noch immer wieder grün.
Auch dieser März bringt Lerchenlieder.
Auch dieser Mai bringt Rosen wieder.
Auch dieses Jahr lässt Freuden blühn.
Zum neuen Jahr ein neues Hoffen.
Die Erde wird noch immer grün.



Karl Gerok (* 30. Januar 1815 in Vaihingen an der Enz; † 14. Januar 1890 in Stuttgart) war ein deutscher Theologe und Lyriker.